

Die Unbekannte wendet sich
ihr zu:

Cecilie:

Sie steht auf, fasst die
Unbekannte freundschaftlich
am Arm. Sie lächelt schwach:

Sie blickt sich in dem be-
scheidenen Raum um.

Die Unbekannt lächelt:

Sie geht jetzt zu den
Blumen am Fensterbrett,
giesst dort:

424.

Die Kamera sieht auf die Un-
bekannte und gleichzeitig
durch das Fenster auf ein
anheimelndes, wenn auch
keineswegs prächtiges Garten-
stück.

Cecilie tritt neben sie:

Die Unbekannte wartet ruhig
die Erklärung ab.

Cecilie:

Die Unbekannte steht ruhig
am Fenster, die Kanne hat
sie beiseite gestellt, die
Hände liegen gefaltet über

es ist Sache der Romanows - -

Und Sie sind deswegen gekommen - -

Es ist wie eine alte Schuld - -

Wir haben beide einiges mitge-
macht, Glanz, Grösse - und dann das
andere...

Ich habe gefunden, was ich ge-
sucht habe. Ich habe immer aussen
gesucht, bei anderen. Jetzt habe
ich es gefunden (ihre Handbewegung
scheint auf ihre Seele zu deuten)
- in mir selbst...

... Frieden und Ruhe!

Ich bin mit einer ganz bestimmten
Absicht hergekommen.

Ich stehe jetzt zu Ihnen. Ganz!
Das wollte ich Ihnen sagen...
(etwas hastig) Ich habe alles
vorbereiten lassen für eine eides-
stattliche Erklärung.

dem Fensterriegel. Sie blickt
Cecilie still an.

Cecilie:

Alle sollen es wissen! Es ist
meine feste Überzeugung, dass
Sie Anastasia sind. Ich werde
meinen Namen unter die Erklärung
setzen.

425.

Die Unbekannte lächelt, als
könnte das gar nicht anders
sein:

Ich danke Ihnen. Wenn Ihnen die
Erklärung wichtig erscheint ...
Dass Sie hier sind, das ist wich-
tig!

426.

Die Kamera erfasst beide
Frauen.

Cecilie:

Ich werde die Erklärung abgeben!
Die Wahrheit muss sich erweisen!
Irgendwann...

Die Unbekannte lächelt leicht.
Halb humorvoll, halb abge-
klärt sagt sie:

Nach meinem Tode! Wer zweimal
stirbt, dem glaubt man -
vielleicht - -

86. Bild.

Vor der Baracke

Aussen - Tag

427.

Die Begleiterin der Kronprinzessin geht neben dem Wagen auf und ab. Der Chauffeur lehnt am Kühler. Die Kamera erfasst zwei Autos, die näher kommen und halten. Drei Reporter steigen aus, zwei mit Fotoapparaten.

428.

Die Tür der Baracke öffnet sich. Cecilie erscheint.

429.

Die Gruppe an den Autos.
Einer der Reporter:

Kronprinzessin Cecilie - -
Mensch, die ist hier?

Die mit den Fotoapparaten machen hastig ihre Geräte fertig. Einer:

Das wäre 'n Bild - Cecilie und Anastasia.

430.

Cecilie. Sie geht auf ihren Wagen zu. Die Reporter reisen ihre Kameras hoch, knipsen.

Der Chauffeur reisst den Wagenschlag auf, Cecilie etwas ungehalten über die Reporter, steigt ein.

431.

Einer der Reporter zu
Cecilie:

Verzeihung, Kaiserliche Hoheit -
bitte, darf ich ein paar Aus-
künfte bekommen? Ich meine, warum
waren Sie hier? Können wir etwas
bringen? Wir waren schon gestern
hier. Man kommt nicht ins Haus ---

432.

Cecilie:

Ich persönlich halte die Frau,
die hier lebt, für die Grossfürstin
Anastasia. Das können Sie bringen.
Bitte, keine Fragen weiter - -

433.

Sie lehnt sich im Sitz zu-
rück, die Begleiterin ist
neben ihr, der Chauffeur
lässt den Wagen an.

In der Baracke

Innen - Tag

434.

Wir sehen die Unbekannte
ruhig und gelassen an dem
Vogelkäfig stehen.

Die Kamera fährt langsam
auf sie zu.

/Wir hören das An- und Abfahren
des Wagens der Kronprinzessin/

Ein Lächeln huscht über
das Gesicht der Unbekannten.
Sie ist zufrieden mit allem,
so wie es ist.

ABBLENDEN

E N D E